



Der Wunsch nach Flexibilität innerhalb der einzelnen Bereiche unserer Wohnungen wird immer stärker. Vielfältige und ganztägige Nutzung möglichst der gesamten Wohnfläche lassen die alten streng getrennten Bereiche Wohnen, Arbeiten und Schlafen ineinander übergehen. Weiterhin gesondert bleiben die Speisenzubereitung und die Eßfunktion – soweit sie noch innerhalb der Wohnung angesiedelt sind – im Eßbereich, im Bereich der Eßnische oder Eßgruppe erhalten. Ein anzustrebendes Ziel sollte deshalb die Einheitlichkeit eines Wohnsystems für verschiedene Wohnfunktionen und ihre denkbaren Kombinationsformen sein. Das Möbelprogramm ROSTOCK soll in bewußter Abgrenzung zum Eßbereich, zu Küche und Naßbereich die Funktionen des Wohnens, Arbeitens (hier Hobby und Qualifizierung) und des Schlafens in ihren verschiedenen Kombinationen innerhalb der

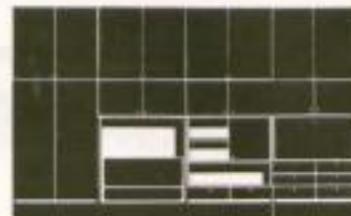
Wohnung ermöglichen. Bei ihm ist die konsequente Anwendung des Anbau- und Aufbauprinzips über die Behältnismöbel hinaus auf Sitz- und Liegemöbel sowie Abstellflächen ausgedehnt.

Die gestalterische Einheit bietet dem Hersteller den Vorteil, mit wenigen Elementen viele Teile produzieren zu können. Dem Verbraucher bietet sich bei rationaler Raumnutzung eine universelle Kombinierbarkeit. Das einheitliche Maßsystem für sämtliche Teile des Programms ist von den Maßen des Menschen abgeleitet und ermöglicht eine Vielzahl von Kombinationen nach dem An- und Aufbauprinzip. Die genannten Qualitätsmerkmale sind prinzipiell übertragbar auf weitere Möbelprogramme und können Grundlage für die Entwurfsarbeit auf dem Gebiet der Möbelproduktion überhaupt sein.

L. W.



Markenkomplex für das Möbelprogramm und für verschiedene Hersteller.  
Grundlage des Vorschlags von Diplom-Grafiker Berthold Daniel sind Konstruktionselemente der Armlehnen. Mit den Marken soll das Prinzip der Reihung und Kombinierbarkeit symbolisiert werden.



Die Gruppe der Behältnismöbel läßt Kombinationen vom Kleinmöbel bis zur geschlossenen Wand zu.



Die Liegen sind untereinander und mit Behältnismöbeln und Ablagen zu kombinieren oder in Nischen einzubauen.

